

# Mehrwert des Kraftwerksausbaus

## Beitrag zur Energiewende

Das Energiewirtschaftssystem steht vor großen Herausforderungen: Die Stromversorgung soll aus erneuerbaren CO<sub>2</sub>-freien Energieformen erfolgen, anstatt aus fossilen Brennstoffen oder aus Atomenergie. Wind- und Sonnenenergie unterliegen starken Schwankungen. Mit dem Ausbau des Kraftwerks Kaunertal stellt die TIWAG die dazu erforderliche Regel- und Ausgleichsenergie zur Verfügung und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende in Tirol, Österreich und Europa.

## Erhöhung der Gesamterzeugung

Mit dem zusätzlichen Speicher Platzertal, dem Pumpspeicherkraftwerk Versetz und dem zweiten Kraftwerk in Prutz und Imst kann die Gesamterzeugung der beiden bestehenden Kraftwerke deutlich gesteigert werden.

## Zusatznutzen für die Projektregion

Durch den Ausbau der bestehenden Kraftwerksanlagen wird ein hoher Nutzwert bei geringen Eingriffen in die Umwelt erreicht. Infrastruktur-, Ausgleichsmaßnahmen und regionale Zukunftspakete tragen insbesondere zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Ötztal ohne zusätzliche Verfahren, Schutzbauten oder öffentliche Gelder bei.

## Verbesserte Einsatzmöglichkeiten

Das Vorhaben ist in der Lage einen wichtigen Ausgleich von Stromerzeugungs- und Verbrauchsschwankungen im Stromnetz zu schaffen bzw. eine Energiespeicherung = grüne Batterie zu ermöglichen.



## Kontakt



**DI Wolfgang Stroppa**  
Projektleitung

T +43 (0)50607 21152

E [wolfgang.stroppa@tiwag.at](mailto:wolfgang.stroppa@tiwag.at)

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie unter:

✉ [info-ausbau.kw.kaunertal@tiwag.at](mailto:info-ausbau.kw.kaunertal@tiwag.at)

☎ 0800 207 802

TIWAG-  
Tiroler Wasserkraft AG  
Eduard-Wallnöfer-Platz 2  
6020 Innsbruck  
[www.tiwag.at](http://www.tiwag.at)



# Ausbau

# Kraftwerk

# Kaunertal

# Projektinformation

# Ausbau Kraftwerk Kaunertal

Durch die geplante Energieautonomie des Landes Tirol wird der Bedarf an elektrischer Energie trotz zunehmender Energiesparmaßnahmen steigen. Es ist daher notwendig, die heimische Wasserkraft stärker zu nutzen. Die TIWAG plant deshalb den Ausbau des Kraftwerks Kaunertal.

Der Ausbau des Kraftwerks Kaunertal umfasst dabei die Erweiterung des bestehenden Kraftwerks Kaunertal durch den Zubau einer neuen Oberstufe im Platzertal, einer zusätzlichen Unterstufe in Prutz sowie den Zubau zur Bestandsanlage Imst dem KW Imst 2.

## Das Einzugsgebiet

Für das Kraftwerk wird Wasser aus dem hinteren Ötztal über einen rund 23 km langen Beileitungstollen direkt in den Speichersee Gepatsch geleitet. Auch das Wasser aus dem Gebiet des neuen Speichersees Platzertal steht zur Energiegewinnung zur Verfügung.

## Die Speicherseen und ihre Nutzinhalt

Speicher Gepatsch (bestehend): 140 Mio. m<sup>3</sup>

Speicher Platzertal (neu): 42 Mio. m<sup>3</sup>

Der volle Speichersee Platzertal beinhaltet 23mal das Volumen des Piburger Sees im Ötztal. Der Energieinhalt des Speichers beträgt bei Abarbeitung bis nach Prutz rund 152 Mio. Kilowattstunden (kWh). Damit könnte das gesamte Ötztal 1,5 Jahre lang mit Strom versorgt werden.

## Pumpspeicherkraftwerk „Versetz“

Im unterirdischen Pumpspeicherkraftwerk Versetz sind Pumpenturbinen und Generatoren sowie alle erforderlichen elektrischen und maschinellen Nebeneinrichtungen untergebracht.

Die Gesamtleistung der Turbinen und Generatoren beträgt 400 Megawatt (MW) bei einem Wasserdurchfluss von 56 m<sup>3</sup>/s im Pumpbetrieb und 77 m<sup>3</sup>/s im Turbinenbetrieb.

## Kraftwerk „Prutz 2“ und Kraftwerk „Imst 2“

Kraftwerk Prutz 2 (neu): 500 Megawatt (MW)

Kraftwerk Imst 2 (neu): 97 Megawatt (MW)

## Stromerzeugung aus natürlichem Zufluss

Durch den Ausbau können jährlich 787 Mio. Kilowattstunden (kWh) an flexibler und nachhaltiger elektrischer Energie durch natürlichen Zufluss von heimischer Wasserkraft erzeugt werden.

## Klimaschutz durch Wasserkraft

- Massive Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen: im Ausmaß von ca. 317.000 t jährlich (= CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 118.000 PKW in einem Jahr).
- Für die Erzeugung der gleichen Strommenge in einem Kohlekraftwerk müssten ca. 250.000 t Kohle verfeuert werden.
- Viel Strom aus wenig Wasser: Durch die enorme Fallhöhe von 633 m in der Oberstufe und 820 m in der Unterstufe können mit einem m<sup>3</sup> Wasser ca. 3,55 kWh Strom erzeugt werden.



Fotomontage Kraftwerk Prutz 2

## Kennzahlen

i

### Speichersee Platzertal

Nutzinhalt: 42 Mio. m<sup>3</sup>

### Pumpspeicherkraftwerk Versetz

Leistung: 400 Megawatt (MW)

### Kraftwerk "Prutz 2"

Leistung: 500 Megawatt (MW)

### Kraftwerk "Imst 2"

Leistung: 97 Megawatt (MW)

### Regelarbeitsvermögen gesamt

787 GWh

### Beleitungstollen

23 km

### Fläche der Einzugsgebiete

Platzertal: 8,2 km<sup>2</sup>

Ötztal: 272 km<sup>2</sup>